

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Gürzenich-Orchester	25.08.2020

Mündliche Anfrage der Fraktion Die Grünen zur Weiterführung des Konzepts "GO Plus" mit Live-Konzertstream in der Spielzeit 20/21 des Gürzenich-Orchesters

GO PLUS

Die Streaming-Aktivitäten des Gürzenich-Orchesters

Seit der Saison 2016/17 bietet das Gürzenich-Orchester Konzert-Livestreams im Internet an. Über die Video-Plattform YouTube erreicht das Orchester damit eine internationale Zielgruppe, ohne auf sein Kölner Publikum verzichten zu müssen: Denn auch unter den Konzertbesuchern wird das digitale Programm des Gürzenich-Orchesters geschätzt.

In jeder Saison setzt das Orchester seit Initiierung des Projekts fünf Multikamera Konzert-Livestreams um. Hinzu kommen kleinere Videoformate, die begleitend zu Konzerten und Projekten entwickelt werden.

In der Saison 2019/20 hat das Gürzenich-Orchester aufgrund des Corona-Lockdown nur zwei von fünf geplanten Livestreams umsetzen können. Um aber während des Veranstaltungsverbots auch weiterhin den Kontakt mit seinem Kölner Publikum pflegen zu können, hat das Orchester neue Formate entwickelt.

Altersstruktur der Zuschauer:

Platz 1: 65 + (22%)
Platz 2: 25-34 (20,2%)
Platz 3: 45-54 (17,5%)

Mit ca. 20% Anteil erreicht das Gürzenich-Orchester auf seinem YouTube-Kanal eine Zuschauergruppe, die im Konzert deutlich unterrepräsentiert ist: die 25-34-Jährigen. Aber auch das Kernpublikum, die Konzertbesucher über 65 können für die digitalen Produkte des Gürzenich-Orchesters gewonnen werden.

Zuschauer nach Region:

Platz 1: DE: 82.445
Platz 2: Japan: 10.047
Platz 3: USA: 7.087

Die Video-Angebote werden mit deutlicher Mehrheit in Deutschland wahrgenommen. Hier ist es insbesondere die Region Köln/NRW, aus der das Publikum stammt. Als Nation von Klassik-Liebhabern ist Japan mit mehr als 10.000 Zuschauern pro Spielzeit an zweiter Stelle. Auch die Zugriffszahlen aus

den USA sowie Großbritannien und Frankreich (Plätze 4 und 5) zeigen, dass das Streaming-Angebot des Orchesters internationale Wahrnehmung und Anerkennung findet. Für die Positionierung des Gürzenich-Orchesters im internationalen Markt ist diese Entwicklung sehr erfreulich.

Zugriffszahlen Saison 2018/19

Gesamt Aufrufe: 190.792

Neugewonnene YouTube-Abonnenten: 1.309

Zugriffszahlen Saison 2019/20

Gesamt Aufrufe: 166.519

Neugewonnene YouTube-Abonnenten: 885

Nach Ausstrahlung der Livestreams sind alle Videos für ein Jahr online verfügbar (on demand). Die folgende Liste zeigt die Zugriffszahlen der beliebtesten Videos der Spielzeiten 2018/19 sowie 2019/20.

Zugriffe Livestreams Saison 2018/19

1. Mahler 3, Oktober 2018: 9.856
2. Mahler 5, Schumann Violinkonzert, Februar 2019: 5.915
3. Schostakowitsch Sinfonie Nr. 7 »Leningrader«, April 2019: 10.595
4. Manoury, »Lab.Oratorium« Mai 2019: 2.279
5. Robert Schumann mit François-Xavier Roth; Juni 2019: 1.294

Zugriffe „on demand“ Saison 2018/19

1. Mahler 3: 15.829
 2. Schumann Violinkonzert + Mahler 5: 17.499
 3. Schostakowitsch Sinfonie Nr. 7 »Leningrader«: 24.525
 4. Manoury, »Lab.Oratorium« inklusive Marking-Of: 6.550
 5. Schumann, Frühlings-Sinfonie: 5.563
- Abgebildete Zugriffszahlen jeweils ein Jahr nach Veröffentlichung.

Zugriffe Livestreams Saison 2019/20

1. Finzi/Bruckner, September 2019: 2.198
2. Rameau, Pintscher, Mozart, Oktober 2019: 1.944
3. Beethoven-Akademie, Februar 2020: 3.800

Zugriffe „on demand“ Saison 2019/20

1. Bruckner Sinfonie Nr. 7, 1. Satz: 893
 2. Rameau + Pintscher + Mozart: 14.408
 3. Beethoven-Akademie: noch nicht verfügbar
- Abgebildete Zugriffszahlen Stand Juni 2020.

»Corona-Streams«

Mit In-Kraft-Treten des Corona-bedingten Aufführungsverbots, konnte das Gürzenich-Orchester regulär geplante Konzerte und Konzert-Livestreams nicht durchführen. Am Tag des landesweiten »Lock-down« hat das Orchester spontan ein sogenanntes »Geisterkonzert« gegeben und live im Internet übertragen. Die Resonanz auf diese Initiative war bemerkenswert: Mit fast 6.000 Zuschauern, fast 100 neu gewonnenen YouTube-Abonnenten sowie mehr als 700 Kommentaren war der Stream sehr erfolgreich.

»Ohrenauf! So klingt...«

Mit Beginn des Veranstaltungsverbots hat das Gürzenich-Orchester ein Videoformat speziell für Kinder oder neugierige Erwachsene entwickelt. In der Reihe »Ohrenauf! So klingt...« stellen Musikerinnen und Musiker aus dem Orchester ihre Instrumente vor. So konnten das Orchester einen musikalischen Beitrag zum Homeschooling leisten und Kinder in die Welt der Klänge und Instrumente einla-

den. Die Videos aus dieser Reihe gehören zu den am meisten geklickten Videos des Kanals in diesem Jahr seit Veröffentlichung in diesem Frühjahr. Mehr als 30.000 Zuschauer haben sich die Videos bereits angesehen.

Beethoven hören mit FXR

Auch Gürzenich-Kapellmeister François-Xavier Roth hat während des geltenden Aufführungsverbots eine Videoreihe entwickelt, die wir »Beethoven hören« genannt haben. Darin lädt FXR ein, gemeinsam mit ihm den Kosmos von Ludwig van Beethoven zu entdecken. Ein unvorhergesehener Beitrag zum Beethoven Jahr, in dem deutlich wird. Wie niedrigschwellig ein Zugang zu klassischer Musik sein kann.

Mehr als 15.000 Zuschauer haben sich diese kurzweiligen Videos bereits angesehen.

Anlage:

Anlage 1: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 42. Sitzung des Betriebsausschusses GO

Gez. Laugwitz-Aulbach